



CHRISTLICHE ELTERNINITIATIVE HOHKEPPEL e.V.

Kindergarten

A B C

Unser Kindergarten ABC:

A: Abholen

Sie können Ihr Kind zu den im Betreuungsvertrag genannten Abholzeiten abholen.

Adressenliste

Zu Beginn des Kindergartenjahres können Sie sich in eine Adressenliste eintragen. Die Liste ermöglicht Ihnen zu anderen Kindern und Familien Kontakt aufzunehmen. Aus datenschutzrechtlichen Gründen müssen wir jedoch das Einverständnis aller erziehungsberechtigten Eltern einholen, um die Listen veröffentlichen zu dürfen.

Attest

Bei jeder ansteckenden Krankheit (Kinderkrankheit, Läuse, Bindehautentzündung etc.) ist die Einrichtung davon zu unterrichten. Das Kind darf nach der Genesung nur mit einem ärztlichen Attest den Kindergarten wieder besuchen.

Aufsichtspflicht

Unsere Aufsicht beginnt mit Übergabe des Kindes an der Gruppenraumtüre. Alle Kinder müssen morgens in die Gruppe gebracht werden. Beim Abholen melden Sie Ihr Kind bei einem/er Erzieher/in ab.

B: Bringen des Kindes

Ihr Kind kann morgens in der Zeit von 7:30 Uhr bis spätestens 9:00 Uhr in den KIGA gebracht werden.

Betreuungszeiten

Gem. Kinderbildungsgesetz können die Eltern unterschiedliche Betreuungszeiten für Ihre Kinder buchen.

Aufgrund der Elternnachfrage bieten wir zur Zeit 35-h und 45-h Betreuung an.

35-h Betreuung

Mo.-Fr. 7.30 Uhr - 14.30 Uhr

45-h Betreuung

Mo.-Fr. 7.30 Uhr - 16.30 Uhr

Beten

Als christliche Elterninitiative vertreten wir das Selbstverständnis, dass in unserer Einrichtung gebetet wird. Dies kann zu unterschiedlichen Gelegenheiten oder aus verschiedenen Anlässen sein. Zum Beispiel Morgengebet, Tischgebet, Bitt- und Dankgebet.

Besucherkinder

Nach vorheriger Absprache können uns *Geschwisterkinder* der Kindergartenkinder besuchen. Wir weisen jedoch darauf hin, dass Besucherkinder **nicht im Kindergarten versichert** sind, d.h. Eltern tragen die Verantwortung und haften bei Unfällen oder Schäden.

C: Caritas

Unser Spitzenverband ist der Diözesan-Caritas-Verband für das Erzbistums Köln. Der Caritas-Verband unterstützt den Kindergarten durch Fachberatung, Fortbildung und Verwaltungsdienstleistungen.

Christkindl-Tag

Im Dezember findet an einem Samstag ein Christkindl-Tag statt. Dann können alle Kindergartenkinder ihre *Geschwister* mitbringen (> 2,5 Jahre) und die Eltern in Ruhe zum Christkind fahren.

D: Dankeschön ...

... sagen, möchten wir bereits an dieser Stelle, für Ihre Mithilfe und Mitarbeit, für Anregungen und Kritik.

Draußen spielen

Wir gehen auch bei Regen oder nach dem Regen in`s Freie. Deshalb bitten wir Sie Ihrem Kind, regenfeste Kleidung, d.h. Buddelhose, Regenjacke und Gummistiefel mitzugeben.

E: Elterngespräche

Nach **Terminvereinbarung**, bieten wir Ihnen *Gelegenheit* zu *Gesprächen* über Ihr Kind an. Einmal jährlich findet unser Elternsprechtag statt.

Erntedank

Wenn möglich gehen wir mit geschmückten Kinderfahrzeugen mit den Kindern im Erntezug Hohkeppel mit. Vormittags laden wir zur Mitfeier des Erntedank-Familiengottesdienstes in die Hohkeppler oder Schmitzhöher Kirche ein.

Elternrat

Für die persönliche *Ansprache* zu *Anregungen*, Lob und Kritik steht Ihnen der Elternrat jederzeit zur Verfügung.

F: Ferien

Die Ferien des Kindergartens werden zu Beginn des Kindergartenjahres bekannt gegeben.

Fehlende Kinder

Sollte Ihr Kind nicht in den Kindergarten kommen, bitten wir um kurze Information in der Zeit zwischen 8.00 und 9.00 Uhr.

Frühstück

Die Kinder bringen Ihr eigenes Frühstück mit. Die Getränke wie Mineralwasser, Milch und Tee werden vom Kindergarten gestellt. Bitte geben Sie Ihrem Kind **kein** Trinkpäckchen und keine Trinkflaschen mit.

Jedes Kind bestimmt selbst, wann und mit wem es innerhalb der Freispielzeit frühstücken möchte.

An besonderen Tagen frühstücken die Kinder gemeinsam. Hierfür hängt an der Pinnwand eine Liste aus, was benötigt und von den Familien mitgebracht werden soll. Es ist untersagt, dass Kinder Süßigkeiten in den Kindergarten mitbringen.

Fotos

Bei besonderen Anlässen werden Fotos von den Kindern gemacht. Diese werden am Ende des Jahres auf CD gebrannt und können bestellt werden.

Einmal im Jahr kommt ein Fotograf in den Kindergarten. Die Einzelbilder oder Serien können erworben werden.

G: Geburtstage

Geburtstage werden bei uns gefeiert.

Hier darf das Geburtstagskind bestimmen, was gespielt und gesungen wird.

Zu diesem Stuhlkreis bringt das Geburtstagskind eine Kleinigkeit, wie z.B. Kuchen, Eis o.ä. mit.

Gottesdienste

Zu unterschiedlichen Gelegenheiten feiern wir mit den Kindern im Kindergarten oder in der Kirche Gottesdienste.

Beispiele: In den geprägten Zeiten, Fastenzeit, Advent, zu Festen u.s.w.

Regelmäßig finden im Pfarrverband Kindergottesdienste statt.

Termine sind den Veröffentlichungen der kath. Kirchengemeinde zu entnehmen.

H: Hausschuhe

Es müssen Hausschuhe innerhalb der Kindergartenräume getragen werden.

I: Infos

Informationen finden Sie immer an der Pinnwand im Flur. Bitte beachten Sie diese!

Infektionsschutzgesetz

Bitte beachten und handeln Sie stets nach dem Infektionsschutzgesetz, welches Sie zu Beginn der Kindergartenzeit bekommen und unterschrieben haben.

J: Jugendräume

Die Jugendräume der kath.Kirchengemeinde über unserem Kindergarten können wir mit benutzen. Auch für Feste und Elternabende stehen uns die Jugendräume kostenfrei zur Verfügung.

K: Kleidung

Die Kleidung für den Kindergarten sollte bequem sein und die Bewegungsfreiheit Ihres Kindes nicht einschränken. Auch sollte die Kleidung beim Spielen einmal schmutzig werden dürfen.

Kontakt

Kindergarten Bollerwagen

Weißes Pferdchen 2a

51789 Lindlar

Tel.: 02206 / 85 83 11

Fax: 02206 / 86 35 67

e-mail: info@kigabollerwagen.de

www: kigabollerwagen.de

L: Lieder

Singen gehört mit zu unserem Tagesablauf.

Wir freuen uns über Liedvorschläge, die Sie Ihrem Kind gerne mitgeben können.

M: Mitglied

Jede natürliche oder juristische Person kann Mitglied in unserem Verein werden. Die Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt. Für die Aufnahme eines Kindes in den Kindergarten ist eine Mitgliedschaft Pflicht. Der Mitgliedsbeitrag beträgt z.Zt. 61,35 Euro im Jahr.

Mittagessen

Das Mittagessen für die Übermittag-Kinder beziehen wir über eine Großküche oder ähnlichen Lieferanten, je nach Angebot. Das Essen wird jeden Mittag frisch geliefert.

N: Nachmittag

Um 15.00 machen wir mit den Kindern einen kleinen Imbiss. Sollte ihr Kind länger als 15.00h im Kindergarten bleiben, geben Sie bitte einen gesunden Snack mit.

Wichtig ist aber auch, dass das Freispiel der Kinder nicht zu kurz kommen darf. Auch hierfür haben wir Zeit eingeplant.

O: Öffnungszeiten

Wir haben z.Zt. **Mo.-Fr.** von 7:30 - 16:30 Uhr geöffnet.

Die Einrichtung ist durchgehend geöffnet. Die Betreuungszeiten, die Sie wählen können und nach denen Ihr Kind dann betreut wird, finden Sie in unserem Kiga-ABC unter „Betreuungszeiten“.

P: Praktikant/in

Gerne stellen wir Praktikant/innen in unserer Einrichtung ein. Das Praktikum ist Bestandteil der schulischen oder beruflichen Ausbildung.

Pädagogisches Konzept

Das Pädagogische Konzept unserer Einrichtung hängt an der Info-Tafel zur Einsicht aus und ist auf unserer Homepage nachzulesen.

Zum Konzept gehören auch das Kindergarten ABC und das Eltern ABC.

Q: Quittung

Aufgrund der *Gemeinnützigkeit* des Vereins, können für Spenden entsprechende Spendenquittungen zur Vorlage beim Finanzamt ausgestellt werden.

R: Religionspädagogik

Religionspädagogisches Arbeiten ist ein wichtiger Bestandteil unserer Kinderbetreuung. Eine Mitarbeiterin der Einrichtung nimmt regelmäßig an einem religionspädagogischen Arbeitskreis der Erzieher/innen im oberbergischen Kreis teil. Auch finden regelmäßige Katechesen und religionspädagogische Einheiten mit dem Ortsseelsorger in der Einrichtung statt. Christliche Werte, biblische Geschichten, Bedeutung der Feste und Feiertage u.v.m. werden den Kindern in kindgerechter Weise nahe gebracht.

S: Schließungstage

Wir schließen unsere Einrichtung zu folgenden Anlässen:

- drei Wochen Sommerferien
- Rund um Weihnachten und Neujahr je nach Lage der Schulferien
- Rosenmontag
- evtl. Brückentage
- Betriebsausflug

Über den Zeitpunkt der Schließungen informieren wir Sie rechtzeitig.

Satzung

Die Satzung unserer Elterninitiative hängt an der Info-Tafel aus.

Sozialstunden

Da wir eine Elterninitiative sind, und somit über geringere finanzielle Mittel verfügen, müssen von den Eltern Sozialstunden abgeleistet werden.

Über die Anzahl der Sozialstunden entscheidet der Vorstand. Infos an der Infotafel im Eingangsbereich.

T: Tagesablauf

Den Schwerpunkt des Vormittags bildet das Freispiel, d.h. die Kinder können Spielpartner oder -Gruppe, Spielmaterial und Spieldauer selbst bestimmen. Nach Absprache können die Kinder den Flur mit verschiedenen Angeboten nutzen. Die Erzieher/innen haben die Aufgabe, Spiele anzuregen, neue Spiele einzuführen, Spiele und Beziehungen der Kinder untereinander zu fördern und zu beobachten. Während dieser Zeit werden projektbezogene Angebote durchgeführt. Weiterhin besteht für die Kinder auch die Möglichkeit, sich gestalterisch zu betätigen, z.B. Malen, Werken, Konstruieren und Bauen, Ideen in unterschiedlichen Rollenspielen zu verwirklichen.

Während des Freispiels können sich die Kinder auch auf unserem Spielplatz austoben.

Die jüngeren Kinder (bis 4 Jahre) essen um 11.30 Uhr gemeinsam im Minizimmer zu Mittag und machen anschließend auch dort Mittagsruhe.

Die älteren Kinder essen um 12.30 Uhr im Gruppenraum.

Tanz und Musik

Kinder hören gerne Musik und bewegen sich dazu. Spontane Tanz- und Bewegungsangebote bieten wir in unserem Minizimmer an.

U: Unter drei Jährige Kinder ...

... werden bei uns seit dem 01. August 2010 betreut.

Übernachtung

Einmal im Jahr dürfen die Vorschulkinder im Kindergarten übernachten.

Zum Programm gehören u.a. ein Ausflug in den „Kölner Dom“ und eine Nachtwanderung.

V: Vorstand

Der 5-köpfige Vorstand leitet und vertritt den Verein. Er setzt sich wie folgt zusammen: 1. und 2. Vorsitzender, Schriftführer Kassenwart und einem ständigen Vertreter der Kath. Kirchengemeinde, der vom Kirchenvorstand benannt wird.

W: Wald

Sofern es das Wetter zulässt, gehen wir manchmal vormittags in den Wald. Ausgerüstet mit wetterfester Kleidung, machen wir uns auf den Weg.

X: Xylophon

Neben verschiedenen Xylophonen haben wir eine große Auswahl an Orffschen - Instrumenten die wir bei unserer täglichen Arbeit mit den Kindern einsetzen.

Z: Zeichen

Um den Garderobenhaken, die Eigentumsschublade oder das Handtuch wieder zu finden, sind diese mit einem Tierbild gekennzeichnet.

Ziele

Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist es, dem Kind bei der Bewältigung seiner Lebenssituation zu helfen und es ganzheitlich zu fördern.

Daraus ergeben sich folgende Teilziele:

- fördern des Selbstvertrauens,
- stärken und festigen des Selbstbewusstseins,
- Freude am Entdecken, Experimentieren und Lernen wecken,
- Kenntnisse über seine Umwelt vermitteln,
- Kontaktfähigkeit und Toleranz entwickeln,
- Gemeinschaftssinn fördern,
- dem Kind angemessene Ausdrucksmöglichkeiten wie Sprache, Bewegung, Musik, Spiel, bildnerisches Gestalten vermitteln.

Den Schwerpunkt legen wir auf ein ganzheitliches Leben und Lernen mit den Kindern. Dieses gibt den Kindern die Möglichkeit verlorene, noch nicht gefundene oder neu zu entdeckende Sinnzusammenhänge zu erfahren.

Zum Schluss

Bitte bleiben Sie im Gespräch mit uns und sprechen Sie uns bei Fragen und Vorschlägen und an.

Wir hoffen Ihnen anhand unseres „Kindergarten ABC“ einen Einblick und einen Leitfaden in unsere Einrichtung und unsere Arbeit zu ermöglichen.

Team und Vorstand

der christlichen Elterninitiative „Bollerwagen“ e.V.
Stand: September 2015